

## Aufräumen im Adressbuch

Fehlerfreie Adressen erhöhen die Wirtschaftlichkeit von Spendenmailings

Die Rentabilität von Spendenmailings ist das A und O, um erfolgreiche Kampagnen zu fahren und um verantwortungsvoll mit Spendeneinnahmen umzugehen. Welcher Posten kostet bei Spendenmailings am meisten Geld? Es ist nicht nur das Porto, es ist nicht nur der Druck – es sind auch falsche oder fehlerhafte Adressen. Denn jede einzelne davon kostet die komplette Investition in das jeweilige Mailing – ohne einen Cent an Spenden zu erzielen.

Von CHRISTIAN VOGEL

Im Durchschnitt kommen ganze 17,3 Prozent der Spendenmailings nicht an. Das ist eine Menge. An dieser Stellschraube lässt sich massiv drehen. Hauptursache für unzustellbare Mailings sind Adressen von Spendern, die umgezogen sind und nicht

die neue Anschrift mitgeteilt haben oder auch Verstorbene. Darauf folgen postalische Fehler und Dubletten. Mit insgesamt 17,3 Prozent bilden Spendenorganisationen das Schlusslicht aller Branchen beim Thema Adressqualität. Das zeigt die Adress-Studie 2023 der Deutschen Post Direkt. Bedeutet das Zusatzkosten? Ja, aber unterm Strich bringt es eine bessere Bilanz. Adressqualität kostet nur, wenn man nicht in sie investiert – nämlich einen wirtschaftlichen Schaden.

Schadens- und Erfolgspotenzial berechnen

Um individuell die Wirtschaftlichkeit von Adressbereinigungen zu beurteilen, haben wir eine Rechnung erstellt, nach der Sie ganz einfach den wirtschaftlichen Schaden fehlerhafter Adressen in Ihrer Spendenorganisation einschätzen können. Außerdem

gelingt es Ihnen so zu ermitteln, welches zusätzliche Potenzial für Spendeneinnahmen – oder auch Erfolgspotenzial – in Ihren Daten schlummert. Dafür brauchen Sie folgende Angaben: Wie viele Spendenmailings versenden Sie? Was kostet ein einzelnes Mailing? Wie hoch ist die Response-Rate? Wie hoch ist das durchschnittliche Spendenvolumen Ihrer Zielgruppe?

Unnötige Kosten

Nehmen wir an, eine Spendenorganisation verschickt eine Million Mailings. Sind davon 17,3 Prozent unzustellbar, dann landen entsprechend 173 000 Spendenmailings nicht beim Empfänger. Das ist nicht nachhaltig und verursacht unnötige Kosten. Bei einer angenommenen Responsequote von einem Prozent, haben in diesem Beispiel tatsächlich

1730 potenzielle Spender keine Chance zu spenden, weil sie aufgrund mangelnder Adressqualität nicht erreicht werden. Bei einer Datenbereinigung und einem durchschnittlichen Spendenvolumen von 43 Euro entgehen der Organisation so bis zu 74 390 Euro an Spenden. (1730 potenzielle Spender x 43 Euro). Natürlich müssen hier etwaige verstorbene Spender abgezogen werden.

Der wirtschaftliche Schaden für die Spendenorganisation ist allerdings in diesem Beispiel weit mehr als doppelt so hoch. Siehe nachfolgende Beispielrechnung:

**Kosten Produktion:**

173 000 x 0,25 Euro = 43 250 Euro

**Kosten Porto:**

173 000 x 0,30 Euro = 51 900 Euro

**entgangene Spenden:** 74 390 Euro

**potenzieller Schaden:**

Kosten Produktion + Kosten Porto + entgangene Spenden = 169 540 Euro

Dies muss aber nicht sein. Sie können mangelnde Adressqualität per automatischer Überprüfung sofort erkennen und bereinigen, bevor ein Mailing überhaupt produziert und versandt wird. Nach der Adressbereinigung können alle geprüften und korrigierten Adressen ohne Verluste angeschrieben werden. Das schont nicht nur das Budget, sondern auch die Umwelt.

**Kosten-Nutzen-Relation**

Die Investition für die Adressbereinigung bei Einmalnutzung (35 Cent pro Adress-Satz) kostet bei 100 Prozent Erfolgsquote insgesamt 60 550 Euro (173 000 x 0,35 Euro). Mit den hier im Beispiel genannten bereinigten 173 000 Datensätzen können zusätzliche Spenden in Höhe von 74 390 Euro generiert werden (entgangene Spenden minus Kosten der Adressbereinigung).

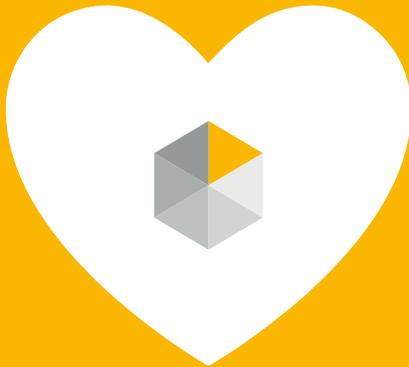
Übrigens: Können nicht alle Daten bereinigt werden, zahlen Sie bei einem guten Anbieter nur für die bereinigten Daten und die Kosten reduzieren sich erneut – ebenso wie die Produktionskosten der entsprechend weniger benötigten Mailings. Eine Adressüberprüfung samt Bereinigung dauert nach Abstimmung in der Regel zwei bis vier Arbeitstage.



**Christian Vogel** ist Solution Manager Postage und Adress-Services. Seit über 15 Jahren ist er im Bereich Logistik und adressierte Zustellung tätig, mit leitenden

Positionen im alternativen Postmarkt. Dabei hat er unter anderem den Aufbau regionaler Postgesellschaften begleitet.

► [www.paragon.world/de](http://www.paragon.world/de)



Mit uns gestalten Sie den **DIGITALEN WANDEL** Ihrer Fundraising Organisation

